EP-WS-01-061

Was uns schützt.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Isabell Christin Welle (KV Jena)

Änderungsantrag zu EP-WS-01

Von Zeile 60 bis 61 einfügen:
nur für die Wenigen mehren, sondern sicherstellen, dass er bei den Vielen ankommt, die ihn erarbeiten: in der Breite der Gesellschaft. **Wir wissen aber auch: Das ist kein Automatismus. Um gerechten Wohlstand zu schaffen müssen die Arbeitnehmer*innenrechte auch in neuen Wirtschaftsbereichen geschützt und gestärkt werden. Damit der Wohlstand der Breite der Bevölkerung zugute kommt, müssen Löhne gestärkt und gerechte Verteilungsmechanismen gefunden werden. Gerade bei der Regulierung und Besteuerung von multinationalen Unternehmen kommt hier der Europäischen Union eine Schlüsselfunktion für eine gerechte Wirtschaft der Zukunft zu**

Begründung

Wettbewerb führt nicht automatisch zu Wohlstand für große Teile der Bevölkerung. Es braucht die Stärkung von Arbeitnehmer*innenrechte, gerechte Verteilungsmechanismen und eine gerechte Regulierung und Bestuerung der Wirtschaft, gerade für multinationale Unternehmen.

weitere Antragsteller*innen

Thomas Schaefer (KV Erfurt); Janek Schmidt (KV Erfurt); Jasper Robeck (KV Erfurt); Ann-Sophie Bohm (KV Weimar-Stadt); Tim Strähnz (KV Jena); Jeremy Schönheyde (KV Gera); Susanne Martin (KV Saale-Holzlandkreis); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Anke Nettelroth (KV Erfurt); Justus Heuer (KV Jena); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Martin Pilgram (KV Starnberg); Clara Käßner (KV Gera); Marianne Rummel (KV Trier-Saarburg); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); sowie 65 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.